



Gottesdienstordnung vom 10.02. – 23.02.2025

Edelsfeld – Königstein

Tel: 09665/275 Fax: 954407

E-Mail: edelsfeld@bistum-eichstaett.de

www.bistum-eichstaett.de/pfarrei/edelsfeld



Montag, 10.02.25: Hl. Scholastika, Jungfrau, Schwester des hl. Benedikt (weiß)

Edelsfeld:	18.30 Uhr	Rosenkranz für + Therese Helisz
	19.00 Uhr	Hl. Messe zum Dank
Königstein:	9.00 - 9.30 Uhr	Sprechstunde des Pfarrers in der Kirche/Sakristei
	19.30 Uhr	Chorprobe

Dienstag, 11.02.25: Gedenktag Unserer Lieben Frau in Lourdes (Welttag der Kranken) (weiß)

Edelsfeld:	14.30 Uhr	Urnenbeisetzung von Therese Helisz
Sinnleithen:	18.30 Uhr	Rosenkranz für den Frieden
	19.00 Uhr	Hl. M. + Siegfried Meier (Anna Meier)
Königstein:	9.30 Uhr	Zwergertreff: Faschingsbasteln

Mittwoch, 12.02.25: Mittwoch der 5. Woche im Jahreskreis (grün)

Edelsfeld:	18.00 Uhr	Gebetskreis
Königstein:	18.30 Uhr	Rosenkranz für die Firmbewerber
	19.00 Uhr	Hl. Messe zum Dank (Anneliese Popp)

Donnerstag, 13.02.25: Donnerstag der 5. Woche im Jahreskreis (grün)

Edelsfeld:	18.30 Uhr	Eucharistische Anbetung
	19.00 Uhr	Hl. M. + Leni Metzner (Petra Röhlinger) m. Ged.: Hl. StM. + Karl und Karolina Steger

Freitag, 14.02.25: Hl. Cyrill (Konstantin) Mönch u. hl. Methodius, Bischof, Schutzpatr. Europas (weiß)

Königstein:	18.30 Uhr	Rosenkranz für die Einheit der Christen
	19.00 Uhr	Hl. Messe

Samstag, 15.02.25: Samstag der 5. Woche im Jahreskreis

Königstein:	Vorabendgottesdienst zum 6. Sonntag im JK (grün)	
	18.00 Uhr	Hl. M. + Verwandtschaft (Marga Brunner) Ara Aa Fa Da
Auerbach:	19.15 Uhr	Holy Hour in der Mutterhauskirche

Sonntag, 16.02.25: 6. Sonntag im Jahreskreis (grün)

	Jer 17,5-8; 1 Kor 15,12.16-20; Lk 6,17-18a.20-26	
Edelsfeld:	8.30 Uhr	Hl. M. + Eltern und Schwiegereltern (Barbara Schertl) GP SL SP
Sinnleithen:	13.30 Uhr	Andacht
Kürmreuth:	10.00 Uhr	Pfarrgottesdienst m. Ged.: Hl. M. + Konrad Trautmann

Montag, 17.02.25: Hll. Sieben Gründer des Servitenordens (weiß)

Edelsfeld:	18.30 Uhr	Rosenkranz für + Babette Schöner
	19.00 Uhr	Hl. M. + Schwiegereltern (Lore Stümpfl)
	19.45 Uhr	Frauenkreis: Beisammensein zum Fasching
Königstein:	9.00 - 9.30 Uhr	Sprechstunde des Pfarrers in der Kirche/Sakristei
	19.30 Uhr	Chorprobe

Dienstag, 18.02.25: Dienstag der 6. Woche im Jahreskreis (grün)

Königstein:	9.30 Uhr	Zwergertreff: Spielen & Besprechung Basar
	15.00 Uhr	Frauenbund: Frauen-Cafe mit Faschingsüberraschung im Sportheim Mitfahrgelegenheit bei Erika (Tel.-Nr. 8465)
Kürmreuth:	18.30 Uhr	Rosenkranz in den Anliegen des Hl. Vaters
	19.00 Uhr	Hl. JM. + Vater Johann Eimer (Otilie Specht)

Mittwoch, 19.02.25: Mittwoch der 6. Woche im Jahreskreis (violett)

Edelsfeld: 14.30 Uhr Requiem für + Babette Schöner – anschl. Beerdigung

Donnerstag, 20.02.25: Donnerstag der 6. Woche im Jahreskreis (grün)

Edelsfeld: 17.30 Uhr Kindergruppe: „Faschings-Raclette“
18.30 Uhr Rosenkranz für die Einheit der Christen
19.00 Uhr Hl. M. + Mutter Christa Schmid (Fam. Schmid)

Freitag, 21.02.25: Hl. Petrus Damiani, Bischof, Kirchenlehrer (weiß)

Königstein: 18.30 Uhr Rosenkranz für den Frieden
19.00 Uhr Hl. StM. + Eltern Johann u. Maria Pesold

Samstag, 22.02.25: Kathedra Petri

Sinnleithen: **Vorabendgottesdienst zum Walburgafest (weiß)**
18.00 Uhr Pfarrgottesdienst
m. Ged.: Hl. M. + Angehörige (Gertrud Ertl)

Kürmreuth (weiß): 16.00 Uhr Trauung von Katrin Pirner und Sebastian Söhnlein

Sonntag, 23.02.25: 7. Sonntag im Jahreskreis – Feier des Walburgafestes (weiß)

Hld 8,6-7; Offb 19,1.5-9a; Mt 25,1-13

Edelsfeld: 10.00 Uhr Familiengottesdienst mit Vorstellung der Firmbewerber PM OJ RH RB
Hl. M. + Mutter Maria Paulus und Schwiegermutter Christine Apfelbacher (Fam. Paulus)
m. Ged.: Hl. JM. + Mutter, Oma und Uroma Maria Weiß (Petra Schöner)

Königstein: 8.30 Uhr Hl. JM. + Mutter Margareta Pesold und Tante Anna Reuschl
(Richard Pesold)
m. Ged.: Hl. M. + Eltern Müller und Tante Hanni Müller
14.00 Uhr Andacht Np Mp

Gedanken zum Petrusamt in der Kirche anlässlich des Festes Kathedra Petri

Petrus zählte immer zu den drei besonders bevorzugten Jüngern Jesu: Er ist mit Jakobus und Johannes Zeuge der Auferweckung der Tochter des Jairus; er schaut mit den beiden anderen auf dem Berg Tabor den verklärten Herrn; er ist mit ihnen im Ölgarten. Als es um die Tempelsteuer geht, lässt Jesus den Petrus diese für sich und für ihn zusammen entrichten.

In allen Apostellisten der Evangelien wird Simon an erster Stelle genannt, und jedes Mal mit dem Beinamen »Petrus«. Es geht also nicht nur um eine Ehrenstellung unter den anderen Aposteln, sondern um ein Herausragen durch das Felsenamt. Übrigens wird Petrus im Neuen Testament öfter mit Namen genannt als alle anderen Apostel zusammen.

Später treffen wir den Herrn mit seinen Jüngern zu Cäsarea Philippi, wo er sie ganz unvermutet und unverhofft fragt: »Für wen halten die Leute den Menschensohn?« Es ist Simon Petrus, der stellvertretend für die anderen die entscheidende Antwort gibt: »Du bist Christus, der Sohn des lebendigen Gottes.« Und was hören wir daraufhin aus dem Munde des Herrn? »Selig bist du, Simon, Sohn des Jonas; denn nicht Fleisch und Blut (also nicht menschliche Weisheit) hat dir dies geoffenbart, sondern mein Vater, der im Himmel ist (eine übernatürliche Offenbarung hat dich also meine ewige Gottheit erkennen und bekennen lassen); so sage ich dir: Du bist Petrus, der Fels, und auf diesen Felsen will ich meine Kirche bauen, und die Pforten der Hölle werden sie nie und nimmer überwältigen. Dir werde ich die Schlüssel des Himmelreiches geben. Alles, was du auf Erden binden wirst, das wird auch im Himmel gebunden sein, und alles, was du auf Erden lösen wirst, das wird auch im Himmel gelöst sein.« Er soll als Felsenfundament dem Haus der Kirche Einheit und unerschütterliche Festigkeit gewähren. Er soll Schlüsselgewalt haben, d.h. Verwalter des Gottesreiches auf Erden sein.

Der Herr hat die Voraussage, die Verheißung des Primates für Simon Petrus nach seiner Auferstehung verwirklicht. Während seinem vierzigstägigen Aufenthalt auf Erden in seinem verklärten Auferstehungsleib steht er eines Morgens am Ufer des Sees Genesareth. Eine fruchtlose Fischernacht hatten die Apostel hinter sich, und erst auf das Wort des Herrn hin füllten sich ihre Netze mit 153 großen Fischen. Bei dieser Gelegenheit wendet sich der Herr an Simon Petrus: »Simon, liebst du mich mehr als diese?« Hier ist dem Simon zuteilgeworden, was ihm der Herr zu Cäsarea Philippi auf das Bekenntnis der Gottessohnschaft hin verheißen hat. Christus setzt ihn hier ein zu seinem Statthalter, zu seinem Stellvertreter auf Erden; er beruft ihn zum obersten Führer der hl. Kirche.

Simon Petrus ist es, der über die Reinheit der Lehre, über die Unverfälschtheit des Evangeliums zu wachen hat. Simon Petrus ist es, der die Schlüssel des Himmelreiches verwaltet. Er ist nicht nur oberster Lehrer der hl. Kirche, sondern auch der oberste Hirte der Herde Gottes. »Weide meine Schafe, weide meine Lämmer«, so sagt ihm der Herr. Er setzt ihn zum obersten Hirten des gläubigen Volkes, und nicht nur des gläubigen Volkes, sondern auch zum Hirten der Hirten ein. Simon Petrus ist oberster Lehrer, oberster Hirte und oberster Priester im Mystischen Leibe Christi.